

JUVE-RANKING

M&A



Freshfields Bruckhaus Deringer
Schönherr
Wolf Theiss

Wien
 Wien, Linz
 Wien



Binder Grösswang
Cerha Hempel
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Dorda
E+H Rechtsanwälte

Wien, Innsbruck
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien, Graz



Baker McKenzie
bpv Hügel
Taylor Wessing

Wien
 Mödling, Wien
 Wien



Arnold
Buchberger Etmayer
Haslinger Nagele
Herbst Kinsky
SCWP Schindhelm

Wien
 Wien
 Linz, Wien
 Wien
 Linz, Wels, Wien

Fortsetzung nächste Seite

■ ARNOLD

M&A



Gesellschaftsrecht



Bewertung: Die Kanzlei ist für die Beratung von René Benko und dessen Signa-Imperium sowie für die stiftungsrechtliche Kompetenz von Dr. Nikolaus Arnold bekannt. Für Stammmandantin Signa ist sowohl die M&A- als auch die gesellschaftsrechtliche Praxis gefragt, zuletzt beispielsweise bei einer Kapitalerhöhung und einer Beteiligung an der Ostthüringer Zeitung. Doch aufgrund des hohen Renommees im Markt vertrauen auch etliche andere Mandanten, insbesondere Privatstiftungen, auf die Berater, wie etwa beim Aufsetzen eines Dachfonds für Investments in Venture-Capital-Fonds. Ein prestigeträchtiges Mandat war jenes von Cré-

dit Agricole Assurance, die sich beim Einstieg in die Shopping City Süd für Arnold entschied. Auf welchem hohem juristischen Niveau die Partner sich bewegen, zeigt auch die Kika/Leiner-Verschmelzung. Dass sich im Frühjahr ein aufstrebender Anwalt in Richtung Rexcel verabschiedete, verdeutlicht, dass die Kanzlei gut daran täte, ihrem Nachwuchs Perspektiven aufzuzeigen. Bislang haben Partnerernennungen in der Kanzlei Seltenheitswert.

Stärken: Stiftungsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Nikolaus Arnold („exzellent vernetzt und sehr versiert im Stiftungsrecht“, Wettbewerber), Dr. Florian Arnold

Team: 3 Eq.-Partner, 4 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Umf. gesellschaftsrechtl. u. transaktionsbezogener An-

satz, regelm. an der Schnittstelle zum Steuer- und Immobilienrecht. Auch Finanzierungen. Fokus auf familiendominierte Unternehmen, Privatstiftungen, Private Clients u. VC-/PE-finanzierte Small-Caps.

Mandate: M&A: Crédit Agricole Assurance bei Einstieg in Shopping City Süd; SDS BAI Holding bei Verkauf von Donath Hausverwaltung; Familienstiftung bei Verkauf von Beteiligung an Radiogesellschaft; Signa AT 2020 Drei bei Übernahme von Beteiligung an Ada Learning über Kapitalerhöhung; Signa Development bei Einstieg von Peugeot Invest; DBC bei Einstieg von institut. Investor unter Umgründung des DBC-Konzerns; Signa Medien bei Beteiligung an Ostthüringer Zeitung.

Gesellschaftsrecht: Signa bei bedingter Kapitalerhöhung samt Ausgabe von Wandelgenussrechten durch Signa US Selection; Signa Development Selection bei €20-Mio-Kapitalerhöhung; Privatstiftung bei Aufsetzen eines Dachfonds für Investments in Venture-Capital-Fonds; Rudolf Leiner/Kika bei Verschmelzung der Kika Möbel-Handelsgesellschaft auf Rudolf Leiner Gesellschaft; Mariahilfer Straße 10-18 Beteiligung bzw. Co-Invest bei Sitzverlegung/Upstream-Verschmelzung; Signa Sports bei SPAC-IPO an der NYSE (österr. Bereiche); lfd.: Signa/René Benko sowie etliche mittelständ. Unternehmen.

■ BAKER MCKENZIE

M&A



Gesellschaftsrecht



Bewertung: Komplexe Großtransaktionen mit grenzüberschreitenden Bezügen sind eine Spezialität des österreichischen Büros der internationalen Großkanzlei. Dabei kann sie ihr weltweites kanzleieigenes Netzwerk einsetzen und Experten über diverse Rechtsgebiete für ihre Mandanten bereitstellen. Ein Beispiel ist die Beratung von Thales, die beim Verkauf der globalen Signaltechnik-Sparte bei sämtlichen Pre-Closing-Restrukturierungs-

JUVE-RANKING

Gesellschaftsrecht



Schönherr

Wien, Linz



Binder Grösswang
bpy Hügel
Cerha Hempel
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Dorda
Freshfields Bruckhaus Deringer
Wolf Theiss

Wien, Innsbruck
 Mödling, Wien
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien



DSC Doralt Seist Csoklich
Frotz Riedl
Torgler

Wien
 Wien
 Wien



Arnold
Brandl Talos
DLA Piper Weiss-Tessbach
E+H Rechtsanwälte
Fellner Wratzfeld & Partner
Herbst Kinsky
KWR Karasek Wietrzyk
RPCK Rastegar Panchal

Wien
 Wien
 Wien
 Wien, Graz
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien



Baker McKenzie
Haslinger Nagele
SCWP Schindhelm

Wien
 Linz, Wien
 Linz, Wels, Wien

Fortsetzung nächste Seite

für die gesellschaftsrechtliche Kompetenz der Kanzlei ist die Beratung von Teilen der Swarovski-Familie, die sie sowohl zu gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit den gleichnamigen Unternehmen als auch in streitigen Angelegenheiten vertritt.

Stärken: Hohe Transaktionskompetenz im Energie- u. Infrastruktursektor, anerkannte Kartellrechtspraxis.

Oft empfohlen: Dr. Michael Barnert

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Laufende gesellschaftsrechtl. Beratung u. Transaktionen für Industriekonzerne, Privat- und Finanzinvestoren, auch mit kapitalmarktrechtl. Bezügen. Regelm. Umstrukturierungen (häufig inkl. >Finanzierungsthemen). Erfahrung im Konzernrecht, bei Corporate-Gover-

nance- und Aufsichtsrathemen, daneben Compliance u. Verfahren.

Mandate: M&A: Accenture bei Kauf von Allgemeines Rechenzentrum (ARZ); EVN bei Kauf von CyberGrid; Porr bei Verkauf von Porreal; Wolfram Senger-Weiss zu Einstieg bei Storebox-Holding. **Gesellschaftsrecht:** Nadja u. Helmut Swarovski u. weitere Familienmitglieder i. Zhsg. mit Gesellschafterfunktion, zu Umstrukturierung von Swarovski u. in Gesellschafterstreit; lfd.: Sky Österreich, Asfinag inkl. Compliance.

■ BINDER GRÖSSWANG

M&A

Gesellschaftsrecht

Bewertung: Die Kanzlei weist eines der größten Teams für Gesellschaftsrecht und M&A in Österreich vor, anerkannt ist sie insbesondere für ihre Transaktionsstärke. Die personelle Breite erlaubt eine hohe Spezialisierung der einzelnen Anwälte. Tief verankert ist BG unter anderem im Finanzsektor. Auf ihrem Weg zu einem reinen Fintech vertraute etwa die Anadi Bank bei der Veräußerung ihres traditionellen Bankgeschäfts auf die Kanzlei. Zudem zog die RLB OÖ sie bezüglich der Fusion mit der Hypo Salzburg hinzu. Darüber hinaus setzen die Öffentliche Hand sowie halbstaatliche Unternehmen regelmäßig auf das Team. Ein weiterer ausgeprägter Schwerpunkt ist die Beratung bei PE-Transaktionen, insbesondere aufseiten von Beteiligungsgesellschaften. Ein Beleg dafür ist die Mandatierung durch Aptiv bei deren Beteiligung an der österreichischen TTTech. Das tiefe Wissen der Gesellschaftsrechtler zeigt sich unter anderem in dem anspruchsvollen Corporate Housekeeping für die Stammmandantin Mubadala. Im Vergleich zur Marktpitze, insbesondere zu Schönherr, ist BG allerdings weniger oft federführend an marktpregenden österreichischen Deals beteiligt. Vielmehr ist sie häufig als Local Counsel an der Seite internationaler Großkanzleien,

Aufsichtsräten und Vertretung bei Gesellschafterstreitigkeiten.

Mandate: M&A: Digital Life zu (Folge-)Finanzierungsrunde; VTU Top bei Einrichtung von Aufsichtsrat unter Einbindung des Finanzinvestors. **Gesellschaftsrecht:** Validogen u.a. bei Gründung von Tochter in Schanghai; VTU Equity/IBB bei Umstrukturierung durch Doppelverschmelzung; lfd.: SSI Schäfer, Albin Sorger ‚Zum Weinrebenbäcker‘, Ritter Properties, Ringana Holding, Ventrex Automotive, MFL-Guppe, Tyromotion. **Prozesse:** Notar bei Abwehr von Ansprüchen von Insolvenzverwaltern aus div. Liegenschaftsverkäufen u. Gesellschaftsanteilsabtretungen innerhalb der insolventen Unternehmensgruppe.

■ SCWP SCHINDHELM

M&A



Gesellschaftsrecht



Bewertung: Die Anwälte beraten zu Transaktionen in ganz Österreich sowie bei grenzüberschreitenden Deals. Dabei kommt auch das internationale Netzwerk der Kanzlei zum Tragen. Die Beratung der norwegischen Hexagon Composites und Hexagon Purus durch ein SCWP-Team um Dr. Immanuel Gerstner und Philipp Leitner zum Einstieg bei Cryoshelter ist ein Beispiel für die Beratung von internationalen Mandanten. Traditionell starke Beziehungen hat die Kanzlei zu Unternehmen und Investmentgesellschaften aus Oberösterreich wie AVV und JR Investments. Besonders präsent ist SCWP zudem im Immobiliensektor, wo sie viel zu Transaktionen und gesellschaftsrechtlichen Themen berät. Daneben vertritt SCWP auch mehrere namhafte Mandanten in gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzungen. Unter anderem streitet SCWP weiterhin für dm Drogeriemarkt gegen die Mitgeschafterin Aspiag, unter anderem bezüglich Zustimmungs- und Entsendungsrechten. Auch in diesem Jahr ernannte die Kanzlei mit Philipp Reinisch einen Partner am Wiener

Standort, der zu gesellschaftsrechtlichen Fragen einschließlich Streitigkeiten berät. Dagegen verbuchte SCWP in Linz den Abgang einer Salary-Partnerin, die in der Vergangenheit zu M&A-Transaktionen beriet. Die Konzipientenebene verstärkte SCWP jedoch im Gesellschaftsrecht und M&A mit fünf neuen Anwärtern deutlich.

Stärken: Exzellent vernetzt in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Dr. Gerald Schmidberger (M&A), Dr. Franz Mittendorfer (M&A), Dr. Wolfgang Lauss („kompetent im Gesellschaftsrecht“, Mandant), Dr. Immanuel Gerstner (M&A), Clemens Harsch (Gesellschaftsrecht/M&A), Sebastian Hütter („starker Nachwuchsjurist und angenehmer Verhandlungspartner“, Wettbewerber (Gesellschaftsrecht/M&A))

Team: 9 Eq.-Partner, 7 Sal.-Partner, 3 RA, 9 RAA

Partnerwechsel: Lydia Kerbler (zu Oberhammer)

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Umgründungen, Ausgliederungen sowie M&A-Deals, regelm. auch mit *Insolvenz-* u. Immobilienbezug. Gesellschaftsrechtl. Auseinandersetzungen vor Schieds- u. staatl. Gerichten. Kernmandantschaft in OÖ, v.a. Landesbeteiligungen, Familienunternehmen, Privatinvestoren, Beteiligungsgesellschaften. Exkl. Kooperation u. gem. Dachmarke mit dt. Kanzlei Schindhelm.

Mandate: M&A: Hexagon Composites u. Hexagon Purus bei Einstieg bei Cryoshelter; mehrere Gesellschafter der PET Holding bei Anteilsverkauf an Sivomatic; Invest Unternehmensbeteiligung bei MBO bei Herba Chemosan u. bei Beteiligung an Kapsch BusinessCom; Unimarkt-Gruppe bei MBO; AVV u. JR Investment bei div. Transaktionen. **Gesellschaftsrecht:** Getriebhersteller gesellschaftsrechtl. zur Vorbereitung von Finanzierungsrunde. **Prozesse:** dm Drogeriemarkt in div. Verfahren gg. Mitgeschafterin Aspiag; LSW u. HLSW in Rechtsstreit mit Steinhoff-Gruppe.

■ SCHINDLER

M&A



Gesellschaftsrecht



Bewertung: Für die Stärke an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Steuerrecht sind nur wenige Einheiten so anerkannt wie sie. Dies geht auf Namenspartner Dr. Clemens Schindler zurück. Wie bpv Hügel ist sie am Markt hoch renommiert für die Beratung bei Umgründungen. Anders als die Wettbewerberin hat die Kanzlei aber auch einen ausgeprägten PE-Fokus und berät regelmäßig ausländische Investoren und Fonds bei grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen, oft als Local Counsel an der Seite internationaler Großkanzleien wie Orrick. Mit Aptean hatte sie zuletzt sogar eine Mandantin, die in kurzer Zeit wiederholt bei Deals auf sie vertraute. Zahlreiche Neumandanten wie Evoco und Fujifilm belegen darüber hinaus, dass der Ruf der Kanzlei nicht nur in der PE-Szene immer stärker wird. Entsprechend der zunehmenden Auslastung verstärkte das Team den Mittelbau. Noch weiteres Potenzial bietet die Praxis für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten. Da derartige Causen allerdings personalintensiv und langwierig sein können, wäre dazu gezielte personelle Verstärkung nötig.

Stärken: Internat. Transaktionserfahrung; steuerrechtliche Kompetenz bei Umgründungen.

Oft empfohlen: Dr. Clemens Schindler (M&A; „bei Steuerstrukturierungen sehr versiert“, Wettbewerber), Florian Cvak, Martin Abram

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 1 RA, 4 RAA; 1 Counsel u. 1 of Counsel in Kooperation

Schwerpunkte: Umstrukturierungen (Umgründungen, grenzüberschr. Verschmelzungen). Reges M&A-Geschäft für österr. u. ausl. Investoren u. Unternehmen. Mandate häufig auch mit steuerrechtl. Bezügen.

Mandate: M&A: Aptean bei Kauf von Ramsauer & Stümer Software u. von JET ERP; Carlyle bei Kauf von Agilox; Comit Capital u. Shareholder von